

"Die Schüler von heute sind die Mitarbeiter und von morgen."

Grundsätzliches und Ziele der Ausbildung bei mbb

Auszubildende bei mbb werden praxisorientiert und alltagsnah geschult. Individuell erstellte Ausbildungspläne bieten die Möglichkeit einer auf die jeweilige Persönlichkeit abgestimmten Förderung. Darüber hinaus können die jungen Menschen auch von einer sozialpädagogischen Betreuung profitieren.

Primäres Ziel der umfangreichen Ausbildungsbetreuung ist es, zukünftige Mitarbeiter so gut als möglich vorzubereiten, eine enge Firmenbindung zu erzielen und gemeinsam im Austausch mit den Auszubildenden die Programme immer wieder an die aktuellen Bedürfnisse der Auszubildenden und potentiellen Auszubildenden anzupassen.



Zu Beginn der Ausbildung durchlaufen die Azubis kurze Praktika in allen Abteilungen, um sich im Unternehmen gut zurecht zu finden.

Neben der individuellen, praktischen Ausbildung bieten wir gemeinsame Werksunterriehte an. Dabei können sowohl praktische Einheiten, als auch theoretische Inhalte aufgegriffen werden. Auch besteht die Möglichkeit sich gemeinsam auf anstehende Berufsschularbeiten vorzubereiten.

mbb arbeitet eng mit Bildungsträgern wie z B. „Sprache und Bildung“ und dem „Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.“ zusammen.

Im ersten Lehrjahr gehört zu den vermittelnden Grundkenntnissen, wie dem richtigen Einsatz von Mess- und Prüfmitteln, Werkzeugkunde, sachgemäße Benutzung von handgeführten Maschinen auch Baugruppenmontage. Dabei werden verschiedene Verbindungstechniken vermittelt (Kleben, Fügen, Schrauben, Löten, Schweißen).



Ebenso wichtig wie die allgemeinen Grundkenntnisse im Metallbereich, ist es dem Unternehmen, dass die Auszubildenden eine möglichst große Selbständigkeit entwickeln und sich mit dem zur Verfügung stehenden Maschinenpark auskennen. Unter anderem gehören dazu: Räummaschine, Sandstrahlmaschine, Induktivhärtemaschine, Gleitschleifmaschine, Graviermaschine.

Azubis erhalten darüber hinaus einen Grundkurs Drehen und Fräsen, lernen die Serienfertigung kennen und arbeiten letztlich in der regulären Fertigung mit. Zudem orientiert sich die Ausbildung am Handbuch „Werkzeugkasten“ der qualifizierten Ausbildungsberatung.

Vor den beiden Teilen der Abschlussprüfung steht eine intensive Prüfungsvorbereitungsphase.

Azubis – Miteinander – für einander!

Wie alle anderen Beschäftigten der Firma mbb, nehmen auch Auszubildende an regelmäßigen Sicherheitsunterweisungen und Schulungen (z.B. Kühlschmierstoffe) teil.

Ab 2018 werden Auszubildende in Zusammenarbeit mit Krankenkassen an Intensivkursen im Bereich Gesundheitsmanagement teilnehmen.



Azubis bestimmen Themen und Inhalte aktiv mit.

Jährlich können Sie den **Auszubildenden-Tag** frei gestalten.
Sehr beliebt ist beispielsweise: „Essen gehen mit anschließendem Bowling“.



Jeder Auszubildende kann sich aussuchen, inwieweit er an der Auszubildenden-Akquise teilnimmt.

Zur Auswahl stehen:

die Tätigkeit als Ausbildungsbotschafter,
das Schreiben eines Erfahrungsberichts für die IHK-Ausbildungszeitung,
die Teilnahme an Messen und Café Beruf.

Jüngst haben die Auszubildenden entschieden, dass sie gerne für die neuen Auszubildenden ab Sommer Patenschaften übernehmen wollen, um die neuen "Kollegen" möglichst schnell in die Betriebsstrukturen einzuführen und ihnen schnell ein "gut-aufgehobenes"-Gefühl zu vermitteln.



Auszubildende der Lehrjahre 2-4 gestalten auch selbstständig aktiv jeweils einen Werksunterricht für andere Auszubildende der unteren Jahrgänge. Damit erarbeiten sie sich nicht nur gefestigtes eigenes Wissen, sondern erleben auch, wie es sich anfühlt als Dozent vor den Auszubildenden zu stehen.

Azubis heute: das Potential des Unternehmenserfolgs von morgen!

Im Laufe der verschiedenen Ausbildungsjahre gibt es verschiedene Einzel- und auch Gruppenprojekte die außerhalb der regulären Fertigung gearbeitet werden. Teilweise sind es Übungsstücke um bestimmte Techniken zu erlernen (z.B. Kreisel), nützliche Dinge für den Betrieb (z.B. Fertigung von Schubladeneinteilungen für Werkzeuge oder Prüfmittel), aber auch Projekte die sich gut als Geschenk eignen (z.B. Etagere).

Nun zum „modischen Teil“ und der persönlichen Ausrüstung

Auszubildende erhalten zu Ausbildungsbeginn eine umfangreiche Ausstattung

- Arbeitskleidung Oberteile: T-Shirts, Poloshirts, Sweatshirts, Sweatjacken
- Persönliche Schutzausrüstung: Gehörschutz, Sicherheitsbrille
- Arbeitsmaterialien: Messschieber, Metalllineal,
- Ordner und Hefter für Ausbildungsnachweise, Schule und Werksunterricht
- Verbrauchsbedarf: diverse Stifte (z. B. auch für das technische Zeichnen), Blöcke, das sogenannte Langzeitgedächtnis (ein Notizbuch, für die täglichen Notizen / Lernfortschritte), und Büromaterial, wie Locher.



Es kann jetzt endlich losgehen!“

Wir freuen uns auf Euch!